

## Maharaja Pracht der indischen Fürstenthöfe

12. Februar – 24. Mai 2010



*Turban-schmuck*  
Mitte 18. Jhd., Gold  
Edelsteine, 16,9 x 6,1 cm

*Feierlicher Umzug mit Maharao Ram Singh II. von Kota*, Kota ca. 1850  
Deckfarbe/Papier  
58,3 x 78,9 cm

**beide Abbildungen:**  
Victoria and Albert Museum  
© V&A Images / Victoria and Albert Museum, London

Die Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung ist stolz darauf, als Partner des Victoria and Albert Museums »Maharaja: Pracht der indischen Fürstenthöfe« zu präsentieren. München ist neben London der einzige Ort für diese außergewöhnliche Präsentation in diesem Umfang. Es ist die erste Schau, die einen umfassenden Überblick auf die Welt der Maharajas und ihre einzigartig reiche Kultur gibt.

Die Ausstellung zeigt mehr als 250 herausragende Objekte; viele kommen zum ersten Mal nach Europa und stammen aus Indiens Herrschersammlungen. Darunter drei Throne, eine Sänfte angefertigt aus vergoldetem Silber, mit Edelsteinen besetzte Waffen, Gemälde, Fotografien, indischer Turbanschmuck und Schmuck, der bei Cartier und Van Cleef & Arpels im 20. Jahrhundert in Auftrag gegeben wurde.

Die Exponate der Ausstellung stammen aus drei Jahrhunderten und umspannen den Zeitraum vom 18. Jahrhundert, dem Beginn der großen Ära der Maharajas, bis 1947, dem Ende der britischen Herrschaft in Indien. Damit wird der geschichtliche und gesellschaftliche Wandel der Rolle der Maharajas wie auch ihr Einfluss auf die Kunstszene Indiens und Europas anhand wunderschöner Stücke veranschaulicht.



## Realismus Das Abenteuer der Wirklichkeit Courbet, Hopper, Gursky...

11. Juni – 5. September 2010



**Duane Hanson**  
*Two Workers* (Ausschnitt)  
1993, Bronze, farbig bemalt  
Mischtechnik, Accessoires,  
lebensgroß; Stiftung Haus  
der Geschichte der Bundes-  
republik Deutschland  
© VG Bild-Kunst Bonn, 2009

**Edward Hopper**  
*Hotel Lobby*, 1943  
Öl/Leinwand, 81,5 x 103 cm  
Indianapolis Museum of Art



Die Ausstellung »Realismus – Das Abenteuer der Wirklichkeit« spannt einen weiten Bogen vom Realismus des 19. Jahrhunderts über die Neue Sachlichkeit, die Pop-Art und den Fotorealismus der 1960er Jahre bis zur Kunst der Gegenwart. Der Fokus wird dabei gezielt auf Künstler gerichtet, die sich auffallend präzise und detailgenau mit der Wirklichkeit auseinandersetzen. Von malerischen und expressiven Tendenzen des Realismus wird dagegen bewusst abgesehen. Acht Kapitel zu den klassischen Gattungen vom Porträt bis zum Historienbild geben den inhaltlichen Rahmen der Ausstellung vor, in der knapp 200 Kunstwerke aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Skulptur, Videokunst und Grafik von über 90 internationalen Künstlern einander gegenübergestellt werden. Unter den Künstlern finden sich berühmte Klassiker wie Gustave Courbet, Edward Hopper, Christian Schad, Duane Hanson oder Richard Estes sowie eine Reihe international renommierter Künstler der Gegenwart von Gerhard Richter bis Andreas Gursky. Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Emden.

## Das Kunstmuseum Bern zu Gast in München ... Giacometti, Hodler, Klee ... Höhepunkte der Schweiz aus sieben Jahrhunderten

17. September 2010 – 9. Januar 2011



**Alberto Giacometti**  
*Frau aus Venedig I*, 1956  
Bronze, 106 x 13,5 x 29 cm  
Kunstmuseum Bern  
© ADAGP / FAAG, Paris  
VG bild-Kunst, Bonn 2009

Das Kunstmuseum Bern ist das älteste Museum der Schweiz mit einer permanenten Sammlung. Kommenden Herbst gibt es die einmalige Gelegenheit, über 150 Meisterwerke aus dem Bestand dieses Hauses in München zu bewundern. Ausgewählt wurden Gemälde, Papierarbeiten und Skulpturen, die alle von in der Schweiz geborenen Künstlern geschaffen wurden. Die Auswahl repräsentiert also nicht nur die Sammlung des Kunstmuseums, sondern spiegelt auch die Entwicklung der Kunst unseres Nachbarlandes wider.

Die Ausstellung beginnt mit Altartafeln des Berner »Nelkenmeisters« aus dem 15. Jahrhundert, in dem die Eidgenossenschaft als vom Heiligen Römischen Reich unabhängig anerkannt wurde. Porträts aus dem 16. bis 18. Jahrhundert zeigen, wie stark der Protestantismus die Bildkunst der Alpenrepublik beeinflusste. Majestätische Bergpanoramen reflektieren dann die Idee eines Nationalstaats, wie ihn Schillers »Wilhelm Tell« (1804) verklärt und der seit 1848 auch völkerrechtlich anerkannt wurde. Räume, die einzelnen Künstlern gewidmet sind, verdeutlichen von Anker über Böcklin zu Hodler eine Entwicklung, die auch außerhalb der Kantons Grenzen an Bedeutung gewinnt, um mit Giacometti, Klee, Oppenheim oder Tinguely die internationale Bühne zu betreten. Zeitgenössische Akzente setzen schließlich Künstler wie zum Beispiel Pipilotti Rist.

**Ferdinand Hodler**, *Der Tag*, 1899, Öl/Leinwand  
160 x 340 cm, Kunstmuseum Bern



**Maharaja: The Splendour of India's Royal Courts**

The Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung is the only continental venue to present this unique exhibition after London's Victoria and Albert Museum. It is the first show to comprehensively explore the world of the maharajas and their extraordinarily rich culture, bringing together over 250 magnificent objects from India's royal collections, many seen in Europe for the first time. The exhibition will include thrones, a silver gilt howdah, gem-encrusted weapons, court paintings, photographs, Indian turban jewels and jewellery commissioned from Cartier and Van Cleef & Arpels in the 20<sup>th</sup> century. The exhibition demonstrates that India's rulers were significant patrons of the arts, in India and the West, and tells the fascinating story of the changing role of the maharaja from the early 18<sup>th</sup> century to the final days of the Raj (British rule) in 1947.

**February 12 – May 24, 2010**

**Realism: The Adventure of Reality – Courbet, Hopper, Gursky ...**

The exhibition covers various approaches towards realism – from 19<sup>th</sup>-century Realism through Neue Sachlichkeit (New Objectivity), Pop Art and the Photorealist painting of the 1960s to the present. The show focuses explicitly on such artists whose treatment of reality produces particularly precise and detailed results, whereas painterly and expressive tendencies in realist art are deliberately excluded. Eight categories, ranging from portrait to history painting, will provide the thematic framework for the exhibition, which includes some 200 paintings, photographs, prints, videos and sculptures by nearly 70 European and American artists. Viewers will be invited to consider the representability of the real, and the role of art in constructing reality across historical boundaries. Artists represented in the exhibition will include among others, Courbet, Schad, Hopper, Hanson, Spoerri, Richter and Struth.

**June 11 – September 5, 2010**

**Hosting the Kunstmuseum Bern in Munich****... Giacometti, Hodler, Klee ...****Highlights from Seven Centuries of Swiss Art**

This exhibition presents some 150 masterpieces of Swiss art in the collection of the Kunstmuseum Bern, and thus provides a fascinating survey of this country's artistic development. The exhibition begins with altarpieces by the so-called Bern "Nelkenmeister", active in the 15<sup>th</sup> century, when the Swiss Confederation was declared independent from the Holy Roman Empire. Portraits from the 16<sup>th</sup> through the 18<sup>th</sup> centuries point to Protestantism's influence on this genre within the alpine republic. Majestic mountain panoramas reflect the idea of a national state, as glorified in Schiller's "Wilhelm Tell" (1804), and finally recognized by the League of Nations in 1848. Rooms devoted to artists like Anker, Böcklin and Hodler demonstrate an artistic development that compares to the one occurring outside the cantons' borders, before Swiss art finally arrives on the international stage with Giacometti, Klee, Oppenheim or Tinguely. Contemporary accents are set by artists such as Pipilotti Rist.

**September 17, 2010 – January 9, 2011**

**Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung**

Theatinerstraße 8, D-80333 München/Munich  
Telefon +49 (0)89 22 44 12, Fax +49 (0)89 29 16 09 81  
Direktorin: Dr. Christiane Lange  
kontakt@hypo-kunsthalle.de  
www.hypo-kunsthalle.de

**Öffnungszeiten / opening hours**

Täglich 10.00 bis 20.00 Uhr / *daily from 10 am to 8 pm*  
16. 2. 2010 (Faschingsdienstag) nur bis 14 Uhr geöffnet / *open until 2 pm*  
24. 12. 2010 geschlossen / *closed*  
31. 12. 2010 nur bis 14 Uhr geöffnet / *open until 2 pm*

**Blauer Montag** An jedem Montag, der nicht auf einen Feiertag fällt, halbieren sich alle Eintrittspreise.

**Half-price Mondays** Each Monday, except when a public holiday, entrance fees are reduced by fifty percent.

**Führungen** sind nur Di–Fr von 10–20 Uhr und Sa von 10–13 Uhr gestattet. Die erforderliche Anmeldung ist möglich Mo–Fr von 9–17 Uhr unter +49 (0)89 22 44 12 oder per E-mail [kontakt@hypo-kunsthalle.de](mailto:kontakt@hypo-kunsthalle.de)  
**Kinderführungen** bietet die Kunsthalle in Zusammenarbeit mit dem MPZ an.  
**Abendveranstaltungen** nach 20 Uhr sind in der Kunsthalle möglich. Informationen und Buchungen siehe oben.

**Guided tours** (certain foreign languages can be requested) are permitted only from Tuesday to Friday 10 am to 8 pm and on Saturday from 10 am to 1 pm. Registration is required, please call weekdays +49 (0) 89 22 44 12, or send an e-mail to [kontakt@hypo-kunsthalle.de](mailto:kontakt@hypo-kunsthalle.de)  
The Kunsthalle can also be booked for private evening events (after 8 pm). For information see above.

Zu sämtlichen Ausstellungen bietet:

- die **Münchner Volkshochschule** Führungen an. Anmeldung nicht erforderlich. Informationen unter (089) 44 47 80 10 oder [www.mvhs.de/museum](http://www.mvhs.de/museum)
- **AntennaAudio** einen Audio Guide an. Informationen unter (030) 88 71 36 24

**Verkehrsbindung / Public transportation**

U-Bahn, Station Odeonsplatz  
U-/S-Bahn, Station Marienplatz  
Tram 19, Station Maffeistraße  
Bus 100, Station Odeonsplatz

Bei Vorlage einer Eintrittskarte der Kunsthalle zahlen Sie im **BA-CA Kunstforum**, Freyung 8, 1010 Wien, 0043-1-537 33 26, ermäßigten Eintritt. Dort wird gezeigt:  
**PastPresentFuture** 16. 10. 2009 – 10. 1. 2010  
**Augenschmaus – Vom Essen im Stillleben** 10. 2. – 30. 5. 2010  
**Frida Kahlo – Retrospektive** 1. 9. – 5. 12. 2010

© **Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung** | Stand: 10/09 – Änderungen vorbehalten!  
Gestaltung + Titel: [www.frese-werkstatt.de](http://www.frese-werkstatt.de)

maharaja. pracht der  
hindischen fürstenhöfe  
realismus. das abenteuer  
der wirklichkeit  
giacometti, hodler, klee  
höhepunkte der schweiz  
aus 7 jahrhundertern